

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0349/2006
Auskunft erteilt: Herr Paschert
Ruf: 492 58 90
E-Mail: Paschert@stadt-muenster.de
Datum: 04.05.2006

Betrifft

Errichtungsbeschluss - Kinderpädagogische Betreuung und offene Angebote am Feldstiegenkamp Kinderhaus

Beratungsfolge

23.05.2006	Bezirksvertretung Münster-Nord	Anhörung
07.06.2006	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Vorberatung
14.06.2006	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	Vorberatung
21.06.2006	Hauptausschuss	Vorberatung
21.06.2006	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Das pädagogische Konzept der neuen Einrichtung „Kinderpädagogische Förderung und offene Angebote für Kinder am Feldstiegenkamp“ (siehe Anlage 1) wird genehmigt.
2. Für den Erweiterungsbau der Einrichtung am Feldstiegenkamp (Bauspielplatz – Kinderhaus) werden Mittel in Höhe von 180.000 € zur Verfügung gestellt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt den Planungs- und Baubeschluss herbeizuführen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass einmalige Kosten für die bauliche Ergänzung in Höhe von 180.000 € entstehen.

Mit der Maßnahme wird der Konsolidierungsvorschlag aus der Vorlage V/1065/2005 (Konsolidierungsblatt 112) umgesetzt. Die Folgekosten werden daher gegenüber den bisherigen Betreuungsangeboten reduziert.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben Vermögenshaushalt				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4605.940.1000.2	Bauk. Erweiterungsbau Feldstiegenkamp	2006	180.000 €	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung
<u>Deckung:</u> Sperrung bei 4640.940.4050.2	Baukosten Kita Handorf- Dorbaum	2006	180.000 €	*)
Insgesamt:			180.000 €	

*) Die Reduzierung der Ausgabeposition der o.g. Hhst. um den Betrag von 180.000 € ist unschädlich für die Erstellung der Baumaßnahme „Kindertageseinrichtung im Baugebiet ‚Drei Eichen‘ (Handorf-Dorbaum)“. Die Ansatzreduzierung der Maßnahme ist möglich, da die Verhandlung über die maßnahmebedingte Erstellung der Einrichtung durch die Wohn + Stadtbau zu dieser Kostenreduzierung geführt hat.
Die Errichtungsbeschlussvorlage für die Gesamtmaßnahme „Drei Eichen“ in Handorf-Dorbaum (Kindertageseinrichtung und Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach) ist zeitnah für die Sitzung nach den Sommerferien vorgesehen.

Begründung:

1. Ausgangslage

Der Rat hat am 05.04.2006 (V/0156/2006) beschlossen, dass der Hort Kunterbunt und die kinderpädagogische Einrichtung „Bauspielplatz“ zu einer integrierten Einrichtung mit einem Konzept speziell für den Sozialraum Kinderhaus zusammengeführt werden.

Die Verwaltung wurde beauftragt ein pädagogisches Konzept für diese neue Einrichtung zu entwickeln und im Sommer 2006 ein Feinkonzept zur fachlichen Ausrichtung vorzulegen.
Dieses Konzept ist als Anlage 1 beigelegt.

2. Wesentliche Eckpunkte des Konzeptes

2.1. Zielsetzung

Die Eckpunkte des Konzeptes sind in der Vorlage 0156/2006 wie folgt beschrieben:
Ziel ist der Aufbau einer kinderpädagogischen sozialräumlichen Fördereinrichtung, die sowohl den Bedarfen an gezielter Einzel- und Gruppenförderung, als auch an offenen spielpädagogischen Angeboten gerecht wird. Folgende Effekte sollen durch die Zusammenlegung der beiden Einrichtungen erreicht werden:

- Integriertes Angebot (1 Standort, 1 Zielgruppe),
- Freizug der Hort-Räume für das Schulzentrum,
- Nutzung von Synergien (spezielle Förderangebote am Vormittag und in der Mittagszeit, offene Angebote nach der Schulzeit und in den Ferien),
- Abbau von Overheadstrukturen (bisher 2 Leitungskräfte – künftig nur 1 Leitung),
- gezielte konzeptionelle Ausrichtung des Angebotes an den Bedarfen des Stadtteils,
- ganzheitlicher Ansatz insbesondere bei der Eltern- und Fallarbeit

2.2. Zielgruppe und Zielsetzung

Die individuelle Förderung richtet sich an Kinderhauser Grundschulkinder, die die vorhandenen, offenen Ganztagsangebote der Grundschulen aufgrund der besonderen Unterstützungsbedarfe nicht nutzen können. Grundsätzliches Ziel ist die Rückführung der Kinder in die regulären Übermittagsbetreuungen an den Kinderhauser Schulen.

Das kinderpädagogische Angebot des offenen Bereiches ist für Kinder im Alter von 6 bis zu 13 Jahren aus dem direkten Umfeld der Einrichtung konzipiert. Diese Kinder sollen mit Angeboten erreicht werden, die ihnen die Freizeitgestaltung in einem offenen betreuten Umfeld ermöglichen.

2.3. Platzkapazitäten

Für die individuelle Förderung stehen 16 Förderplätze zur Verfügung. Das offene kinderpädagogische Angebot ist für bis zu ca. 60 Kinder geeignet.

2.4. Personalausstattung

- 1 Erzieherin mit Zusatzausbildung (38,5 Std./W - Leitungskraft)
- 1 Erzieher (28,5 Std./W.)
- 1 Heilpädagogin (38,5 Std./W.)
- 1 FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr)
- 1 Sozialpädagogin (10 Std./W.)
- Insg. 60 Wochenstunden im Rahmen der geringfügigen Beschäftigungen

2.5. Angebotsstruktur

- Einzelförderung (u.a. Hausaufgabenbetreuung, Heilpädagogische Förderung, Sozialtraining)
- Gruppenförderung (u. a. gemeinsame Mittagessen, Spielangebote)
- Elternarbeit (Verpflichtung der Eltern zu einer aktiven und kontinuierlichen Mitarbeit)
- Einzelhilfe in enger Abstimmung mit den Akteuren vor Ort (Kitas, Grundschulen, KSD und weitere Einrichtungen der Jugendhilfe)

2.6. Raumsituation

Grundsätzlich werden die Raumressourcen des Stadtteils, wie z.B. des Wuddis im Bürgerhaus mitgenutzt. Um die pädagogischen Förderangebote in der neuen Einrichtung optimaler durchführen zu können, soll die Raumsituation verbessert werden. Daher ist geplant, eine ca. 80 qm große bauliche Erweiterung als Ruhezone für die Schulaufgabenbetreuung und der heilpädagogischen Förderung vorzunehmen (siehe Lageplan Anlage 2). Diese Erweiterung umfasst folgendes zusätzliches Raumkonzept:

- 1 Spielraum mit ca. 20 qm
- 2 Förderräume für die Hausaufgabenbetreuung mit jeweils ca. 12 - 15 qm
- 1 Materialraum und Abstellraum (mit Außentür)
- 1 Dusche und WC
- Ggf. überdachter Verbindungsgang

Bei der Planung soll Lage und Bauweise der vorhandenen zwei Baukörper berücksichtigt werden. Der vorhandene Baumbestand soll erhalten werden.

2.7. Weiteres Verfahren

Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich bis Ende 2006 abgeschlossen sein. Bis zur Fertigstellung des Erweiterungsgebäudes werden die ehemaligen Horträume im Schulzentrum Kinderhaus übergangsweise bis zum 2. Schulhalbjahr 2006 / 2007 zur Verfügung gestellt.

Die Einrichtung wird Anfang 2007 den ersten Auswertungsbericht vorlegen.

I. V.

gez.
Dr. Klein
Stadträtin

Anlagen:

- Pädagogisches Konzept
- Lageplan